

Nordwalder Modell - Einzelhandel stärken (Grundzentrenanalyse)

Projektträger

LAG Steinfurter Land e. V.

Anlass

Die Grundzentren der Region stehen mit ihren sechstausend bis zwölftausend Einwohnern trotz lokaler Eigenheiten den gleichen Herausforderungen gegenüber: älter werdende Bevölkerung, geändertes Einkaufsverhalten und sinkende Nachfrage im Ort, Verlust von sozialer Infrastruktur und zunehmender Leerstand. Die Gefahr besteht, dass die Grundzentren sich zu Passivräumen entwickeln, während die meisten Daseinsgrundfunktionen nur mehr in den größeren Zentren bestehen. Eine regional fokussierte Beschäftigung mit dem Thema ist notwendig, um neue Impulse zur Kooperation zwischen Grundzentren zu setzen.

Projekt

Mit Hilfe einer ortsspezifisch angelegten schriftlichen Bürger- bzw. Haushaltsbefragung unter Leitung von Dr. Thomas Schwarze (bdS Kommunalberatung, Münster) wurden das lokale Einkaufsverhalten, die Kaufkraft, die Wahrnehmung und Bewertung des Ortes, Sortimentsbedarf und -lücken erfasst. Ergänzt um Interviews mit der Kaufmannschaft und der lokalen Verwaltung entsteht so ein Abbild der Stärken, Schwächen, Potentiale und Erweiterungsmöglichkeiten des Angebotes der Orte. Durch Befragung sämtlicher Haushalte war ein repräsentativer Rücklauf von durchschnittlich rund 30 Prozent je Grundzentrum gewährleistet. Darauf aufbauend können neue Wege der Kooperation gegangen werden.

Förderung und Projektlaufzeit

Das Projekt wurde von 2009 bis 2012 in Neuenkirchen, Metelen, Horstmar, Laer, Nordwalde und Altenberge durchgeführt. Gesamtkosten rund 65.000 Euro. LEADER förderte das Projekt mit rund 32.500 Euro. Die Kofinanzierung erfolgte durch die Kommunen. Eine Ausdehnung erfolgte auf Grundzentren des benachbarten Tecklenburger Landes, so dass Daten für viele Grundzentren im Kreis Steinfurt vorliegen.

Ansprechpartner

LAG Steinfurter Land e. V.